



## Rotkalk Struktur 1.5

Feiner Scheibenputz mit Marmorkorn

### Produktbeschreibung

Marmor-Edelputz in 1,5 mm Korngröße als feiner Scheibenputz zur Herstellung dekorativer, feinstrukturierter Oberflächen im Innenbereich.

### Zusammensetzung

Kalkhydrat, Weißzement, klassierte Marmorkörnung, wasserrückhaltende Zusätze und ggf. alkalibeständige Farbpigmente, wasserabweisende Zusätze.

### Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 988-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Vom Institut für Baubiologie in Rosenheim (IBR) mit dem Prüfsiegel „geprüft und empfohlen vom IBR“ ausgezeichnet.

Details siehe [www.baubiologie-ibr.de](http://www.baubiologie-ibr.de)

### Eigenschaften und Mehrwert

- Edel-Putzmörtel CR nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS I nach EN 998-1
- Für Innen
- Maschinelle Verarbeitung oder von Hand
- Feuchtigkeitsregulierend, begünstigt dadurch das Wohnklima (diffusionsoffen)
- Körnung 1,5 mm
- Farbton weiß (ca. RAL 9016)
- Eingeschränkt tönbar in den Farbtönen für mineralische Oberputze nach dem Farbtönfächer Knauf ColorConcept

**Anwendungsbereich**

In Verbindung mit Rotkalk Grund oder Rotkalk Fein speziell geeignet, wenn hohe bauphysikalische Ansprüche an Raumhygiene, Raumluft und Wohnqualität gestellt werden.

- Mineralischer Oberputz auf Rotkalk Grund und Rotkalk Fein im Innenbereich
- Mineralischer Oberputz auf Kalk-Zement-Putzen im Innenbereich
- Mineralischer Oberputz auf Gipsputzen
- Mineralischer Oberputz auf Gipsplatten und Gipswandbauplatten

**Ausführung**

**Untergrund und Vorbehandlung**

Untergrund	Vorbehandlung
Rotkalk Grund und Rotkalk Fein	Ohne
Kalk-Zement-Putze wie UP 210, UP 210s	Ohne
Gips- bzw. Gips-Kalk-Putze wie MP 75 L, MP 75 G/F Leicht, MP 75 Diamant usw.	Grundieren mit Quarzgrund Pro
Gipsplatten	Spachtelgrate abschleifen und entstauben. Grundanstrich mit Grundol und Sperranstrich mit Aton Sperrgrund. Bei Gefahr von möglicher Vergilbung (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten) ist ein zweimaliger Anstrich mit Aton Sperrgrund erforderlich.
Gips-Wandbauplatten	Bei saugendem Untergrund Grundanstrich mit Grundol und Anstrich mit Quarzgrund Pro

**Vorarbeiten**

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

**Maschinen/Ausstattung**

PFT Mischpumpe G 4

- Schneckenmantel D4-3
- Förderschnecke D4-3
- Mörtelschläuche Ø 25 mm
- Förderweite bis 40 m

**Anmischen**

**Anmischen mit der Hand**

Einen Sack mit ca. 9,5 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen.

**Anmischen mit der Maschine**

Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen, z. B. PFT G 4, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen.

**Verarbeitung**

Nach einer Standzeit der Unterputze von mindestens 2 Wochen und nach erfolgtem Estricheinbau, Rotkalk Struktur 1.5 in satter Kornstärke auftragen und mit der Kunststoffscheibe oder Styroporscheibe zügig vor- und anschließend fertigreiben. Wenn Rotkalk Struktur 1.5 scharf abgezogen wird, besteht die Gefahr des Durchschimmerns des Unterputzes. Bei Verwendung auf vorbehandelten Putzflächen wie Gipsputzen, Gipsplatten, Gips-Wandbauplatten usw., Rotkalk Struktur 1.5 immer zweilagig ausführen. Erste Lage auf Kornstärke deckend vorziehen und antrocknen lassen, anschließend nass in feucht nochmals auf Kornstärke aufziehen und abreiben. Bei einlagiger Ausführung besteht die Gefahr von Glanzstellen.

**Verarbeitungstemperatur/-klima**

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

**Reinigung**

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

**Hinweise**

Für die Putzausführung gelten EN 13914, DIN 18550-1 bzw. DIN 18550-2 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien.

Bei eingefärbtem Rotkalk Struktur 1.5 kann durch verarbeitungs-, konsistenz-, witterungs- oder trocknungsbedingte Einflüsse kein einheitlicher Farbton erreicht werden oder ein unterschiedlicher Glanzgrad an der Putzoberfläche auftreten. Dies berechtigt aber nicht zu einer Materialbeanstandung, weil die Ursache auf bauphysikalisch bedingte, nicht beeinflussbare Faktoren des Umfeldes zurückgeht und eine Egalisierung durch einen Anstrich mit Rotkalk Farbe E.L.F. erreicht werden kann.

Eine 100%ige Farbtongleichheit zwischen Rotkalk Struktur 1.5 und Rotkalk-Farbe oder auch den Knauf Farbtonfächern kann aufgrund der unterschiedlichen Pigmentierung nicht gewährleistet werden. Geringe Farbtonunterschiede sind auch bei gleichem Farbton nicht immer auszuschließen.

Heizung in den Räumen langsam steigernd in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.

**Beschichtungen und Bekleidungen**

Um eine einheitliche Farbtongebung sicherzustellen, sollte bei eingefärbtem Rotkalk Struktur 1.5 ein zusätzlicher Anstrich mit der auf das Rotkalk-System optimal abgestimmten Rotkalk Farbe E.L.F. erfolgen.

### Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Wert	Norm
Brandverhalten	Klasse	A1	EN 13501-1
Körnung	mm	1,5	–
Druckfestigkeit	Kategorie	CS I	EN 1015-11
Haftzugfestigkeit Bruchbild	N/mm <sup>2</sup> –	≥ 0,08 A, B oder C	EN 1015-12
Kapillare Wasseraufnahme	Kategorie	W0	EN 1015-18
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ bei P = 50 % P = 90 %	W/(m·K) W/(m·K)	≤ 0,82 ≤ 0,89	EN 1745

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

### Materialbedarf und Verbrauch

Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit ca. m <sup>2</sup> /Sack
1,5	2,5	12,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

### Lieferprogramm

Produktbezeichnung	Ausführung	Körnung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Rotkalk Struktur 1.5	30 kg	1,5 mm	36 Sack/Palette	00247881	4003950089756
	30 kg eingefärbt			00254016	4003950090219

Mögliche Farbtöne siehe Farbcenter unter:

[www.knauf-farbcenter.de](http://www.knauf-farbcenter.de)



**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe

[pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)

**Knauf Direkt**

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 \***

▶ [knauf-direkt@knauf.de](mailto:knauf-direkt@knauf.de)

▶ [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.